

Ausgangslage

Fragestellung

- Welche Möglichkeiten bietet Podcasting?
- Wie ist die Akzeptanz?
- Welche Rolle kann Podcast in der Lehrerfortbildung einnehmen?
- Welche Bedeutung wird dem Podcast als Lernmedium zugeschrieben?



Forschungsfeld

Im SchuB-Projekt des hessischen Kultusministerium führt das ibbw Fortbildungen durch.

Das Kursangebot für ca. 300 Personen wurde durch Podcast ergänzt.



Umsetzung

Pretest

SchuB-Tagung am 1./2. Dez. 2006



Implementierung

Fünf Podcasts wurden entwickelt und eingesetzt.



Online – Befragung

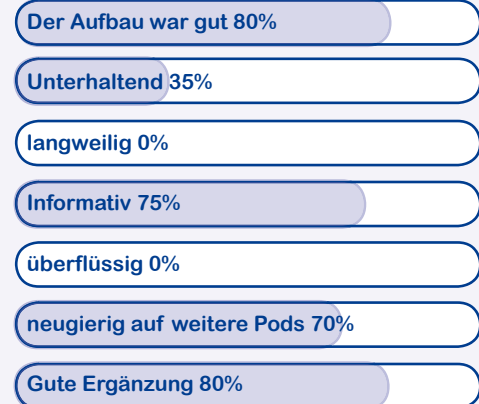
Anhand eines zehnzeiligen Fragebogens wurden die Daten online erfasst.



Ergebnisse

Eindruck

Ein Kurzer Blick auf die Ergebnisse



Schlussfolgerungen



- Weitere Podcasts entwickeln
- Die Formate stärker ausdifferenzieren
- Sowohl im Kernbereich der Fortbildung, als auch in der Lernumgebung einsetzen

Die relativ einfachen Möglichkeiten Audiodateien zu erstellen und einem breiten Personenkreis zu Verfügung zu stellen, hat dazu geführt, dass sich Podcasts in den letzten Jahren stark verbreitet haben.

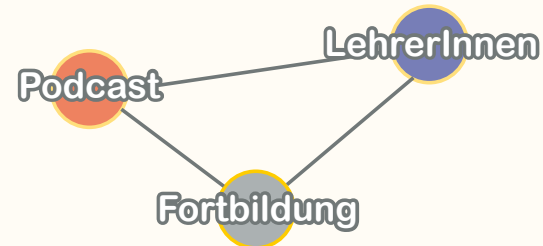
Auch als Lernmedium in der Weiterbildung wird es eingesetzt. Das Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V. führt bundesweite Bildungsmaßnahmen insbesondere im pädagogischen und sozialen Handlungsfeld durch. Das Institut verfolgt dabei das Konzept des blended learning. Verschiedene Medien und Methoden werden den spezifischen Bedingungen entsprechend kombiniert.

Es stellte sich daher die Frage, inwieweit es auch sinnvoll ist, Audiodateien als Lernmedium im sozialen Bereich, insbesondere der Lehrerfortbildung, einzusetzen.



Fragestellung

Uns interessiert die Beziehung von „Podcast“, „LehrerInnen“ und „Fortbildung“



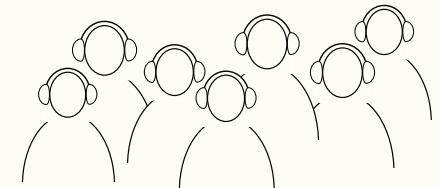
- Wie ist die Akzeptanz der Podcasts?
- Welche Bedeutung wird ihnen von den Lehrkräften eingeräumt?
- Welche Möglichkeiten des Einsatzes bieten sich?
- In welchem Maße werden die verschiedenen Podcasts genutzt?
- Wie werden sie genutzt?
- Wie ist die Einschätzung der TeilnehmerInnen?

Forschungsfeld

Im SchuB- Programm hat das ibbw große Teile der Fortbildung übernommen. Das Institut bietet Seminare an und gestaltet Onlinemodule mit tutorieller Begleitung.

Alle TeilnehmerInnen dieser Kurse nutzen einen geschlossenen Internetbereich als Lernumgebung. Dieser Bereich mit einer bekannten Anzahl von NutzerInnen bietet sich zur Erprobung von Podcasts und Erforschung der Nutzung an.

Die Grundgesamtheit besteht aus ca. 300 Personen, die in verschiedenen Kursen lernen.



SchuB-Klassen sind eine besondere Schulform, die speziell zur Förderung lernschwacher und schulferner Schülerinnen und Schüler vom Hessischen Kultusministerium eingerichtet wurden.



Implementierung

Das Projekt zur Implementierung und Erforschung dauerte von September 2006 – Juli 2007.

In dieser Zeit wurden fünf Podcasts erstellt und zu verschiedenen Zeitpunkten in den Kursen eingesetzt:

- drei vom Autor vortragene Texte, die auch als Printversion vorliegen



- ein Interview mit Personen aus der Praxis



- ein Vortrag



Sie wurden ergänzend zu dem vorhandenen Material in den Onlinemodulen angeboten. Alle TeilnehmerInnen wurden mehrfach über die Podcast informiert und auf der Downloadseite gab es ausführliche Hilfe zur Nutzung.

Pretest

Am 1./2. Dez. 2006 fand eine Tagung statt, zu der auch alle Teilnehmenden der Kurse eingeladen waren.

Diese Tagung wurde für einen Pretest genutzt, um Bedingungen zu erfahren, die eine gute Implementierung ermöglichen.



Ziele

- Information der Teilnehmenden über Podcastvorhaben
- Befragung über vorhandenes Wissen, Interessen und Einstellungen

Umsetzung

- Werkstatt zur Produktion und Nutzung von Podcast
- Es wurden zahlreiche Interviews durchgeführt, zu Podcast verarbeitet und präsentiert
- Teilnehmende wurden angesprochen, Hörproben angeboten, informiert und befragt
- Durchführung einer Kurzumfrage mit drei Fragen:

Ich weiß, was Podcast ist

Ja Nein

Ich nutze Podcast

Ja Nein

Mich interessiert Podcast als Lernmedium

Ja Nein



Ergebnisse des Pretests

Zu Beginn der Tagung nutzten nur wenige TeilnehmerInnen die Informationen zu Podcast.

Es wurde mehrfach Skepsis gegenüber dem Medium geäußert: „Ich lese lieber!“.

Durch die Vorführung der aktuellen Interviews und nach direkter Ansprache zeigten sich die meisten Personen aber durchaus interessiert an dem Thema. Viele sahen sich anschließend informiert und kreuzten entsprechend an.

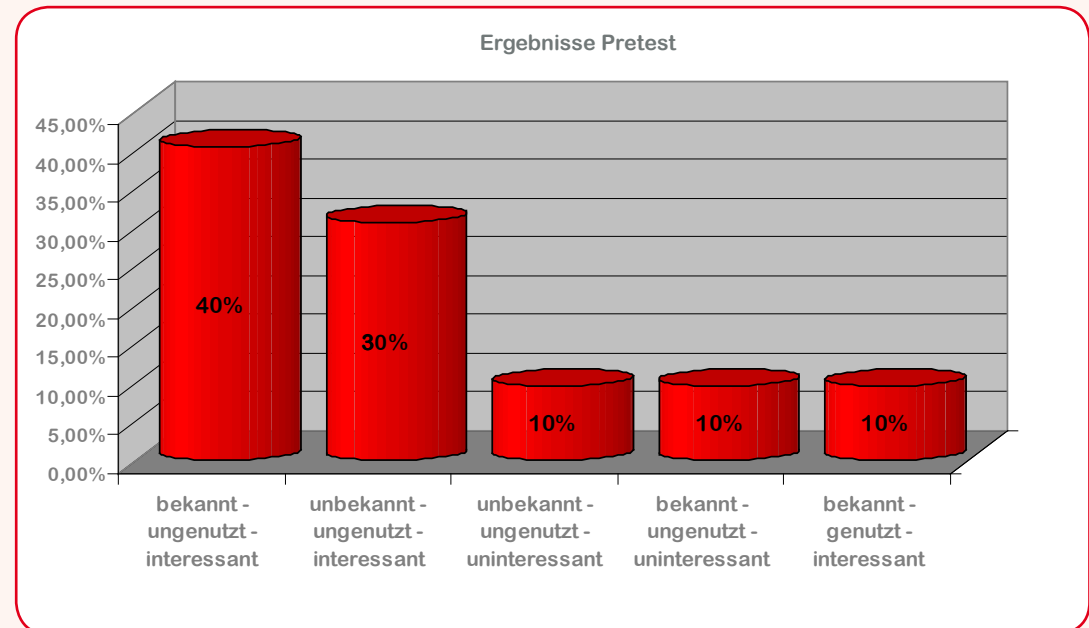
Dieses Interesse richtete sich allgemein auf das Medium, aber auch auf den Nutzen für die eigene Fortbildung. Darüber hinaus stellte sich auch mehrfach die Frage, inwieweit sie Podcasts selbst in der Schule einsetzen können.

Es wurden 51 Fragebogen mit den drei Fragen nach der Bekanntheit, der Nutzung und dem Interesse ausgefüllt.

60% gaben (häufig nach einer Information) an, Podcast zu kennen, ca. 10% nutzten demzufolge schon Podcast und 81% zeigten sich interessiert über den geplanten Einsatz von Podcast in ihrer Fortbildung.

Der Pretest zeigt:

- Eine ausführliche Information zur Nutzung ist sehr wichtig.
- Podcast darf nicht als Alternative zu den leseorientierten Medien präsentiert werden.
- Der technische Zugang muss einfach sein.
- Der Anteil der Personen, die Podcast als Lernmedium uninteressant finden bzw. es explizit ablehnen ist mit unter 20 % eher gering.



Onlinebefragung

Ab Anfang Mai 2007 werden in den Kursen Podcasts angeboten. Auf der Downloadseite befindet sich ein Zugang zur Onlinebefragung. Die Onlinebefragung wurde nach zwei Monaten mit der Verlosung eines iPods beendet.

Die Daten werden meist anhand einer Skala von fünf Merkmalswerten ermittelt (Trifft zu ... Trifft nicht zu):

Nutzerprofil

Fragen zur Ausstattung und Kompetenz und Motivation des Nutzenden, z.B.:

- Ich habe einen schnellen Internetzugang (z.B. DSL)
- Ich war neugierig, was ein Podcast ist

Nutzung

Fragen zu evtl. technischen Problemen und zur Nutzung des Podcast, z.B.:

- Ich konnte ohne Probleme den Podcast öffnen
- Ich habe mir nur die wichtigen Stellen angehört

Inhalt

Dieser Bereich war noch einmal in vier Bereiche gegliedert:

- Fragen, die sich auf den Aufbau des Podcast beziehen (z.B. „Der Podcast war zu lang“)
- Fragen, die sich auf spezifische Merkmale der jeweiligen Podcastart beziehen. So z.B. beim vorgelesenen Text: „Mir haben die visuellen Eindrücke des Textes gefehlt“

- Eine Merkmalliste, die für den ersten Eindruck zur Verfügung steht, z.B.: „langweilig“, „Meine Erwartungen wurden erfüllt“, „Informativ“)
- Fragen zum Lernmedium Podcast, wie z.B.: „Der Podcast hat mich im Lernen unterstützt“

Ausblick

Im vierten Fragenbereich wurden Wünsche und Anregungen thematisiert, wie z.B.:

- Die Podcasts als Lernmittel sollten didaktisch stärker durchdacht werden



Ergebnisse der Onlinebefragung

In den Monaten Mai und Juni 2007 wurden den insgesamt ca. 300 TeilnehmerInnen zu verschiedenen Zeitpunkten insgesamt fünf Podcast zur Verfügung gestellt.

105 Audiodateien wurden entweder online angehört oder herunter geladen. Für jeden vierten Podcast liegt uns ein vollständig ausgefüllter Fragebogen vor. Diese 25 Fragebogen liegen als Stichprobe den folgenden ausgewählten Ergebnissen zugrunde.

Nutzerprofil

97% gaben an, den Computer intensiv zu nutzen. Dieser Wert liegt wahrscheinlich über den Durchschnitt bei Lehrkräften und bei den Teilnehmenden der Kurse. Die Stichprobe bildet daher die Grundgesamtheit nicht repräsentativ ab und die Ergebnisse müssen mit dieser Einschränkung betrachtet werden.

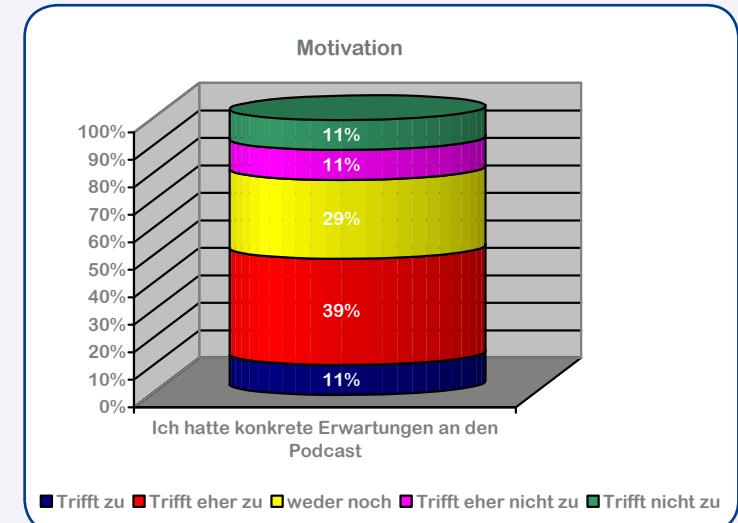
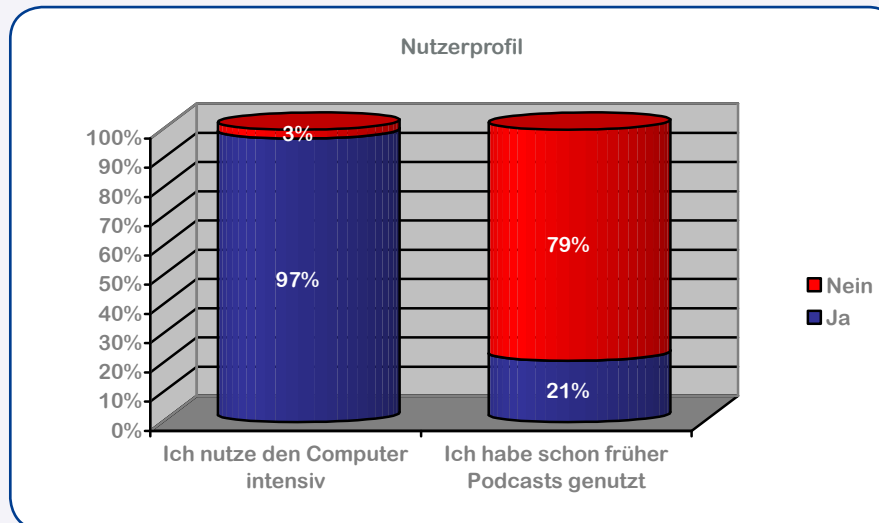
Selbst in dieser Gruppe wurde Podcast nur von jeder fünften Person bereits genutzt.

Es ist daher davon auszugehen, dass Podcast Mitte 2007 insbesondere als

Lernmedium weitgehend ungenutzt ist. Dies deckt sich auch mit den Erfahrungen des Pretests.

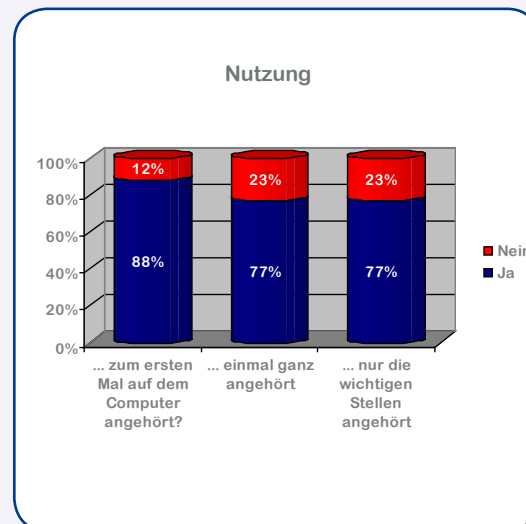
Motivation

Interessant ist, dass ein relativ hoher Anteil der den Podcast nutzenden Personen konkrete Erwartungen hatten. Es waren neugierige und interessierte und somit enttäuschbare Anwender.



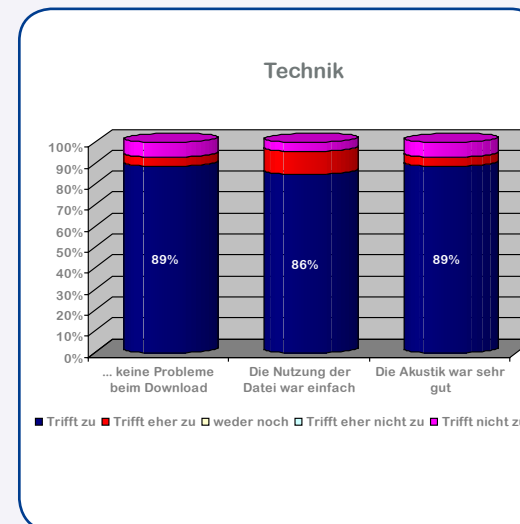
Nutzung

Die Dateien wurden offensichtlich gleich auf dem Computer angehört und nicht erst auf dem MP3 Player überspielt. Bei der Fragestellung, ob der Podcast ganz oder nur teilweise gehört wurde, tritt ein Widerspruch zutage, der hier nicht geklärt werden kann.



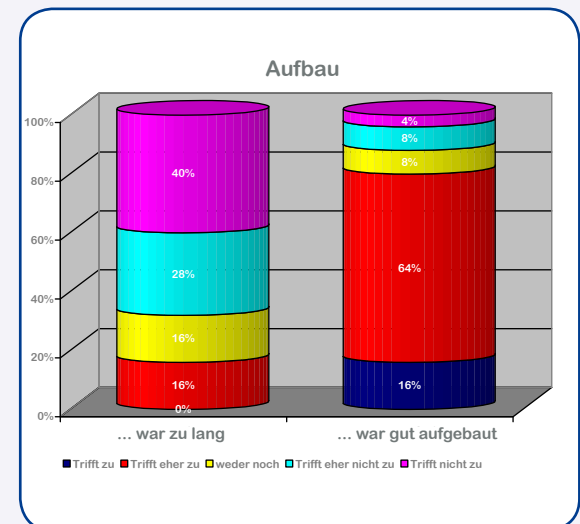
Technik

Die Produktion dieser Podcasts war für das ibbw der Einstieg in die Arbeit mit diesem Lehrmedium. Umso erfreulicher waren die positiven Werte für die technische Umsetzung. Es gab offensichtlich kaum Probleme beim Download und beim Anhören der Dateien. Diese Werte sprechen aber evtl. auch für die hohe Kompetenz dieser Nutzer. Aber auch die Qualität der Dateien (Akustik) scheint gut zu sein.



Aufbau

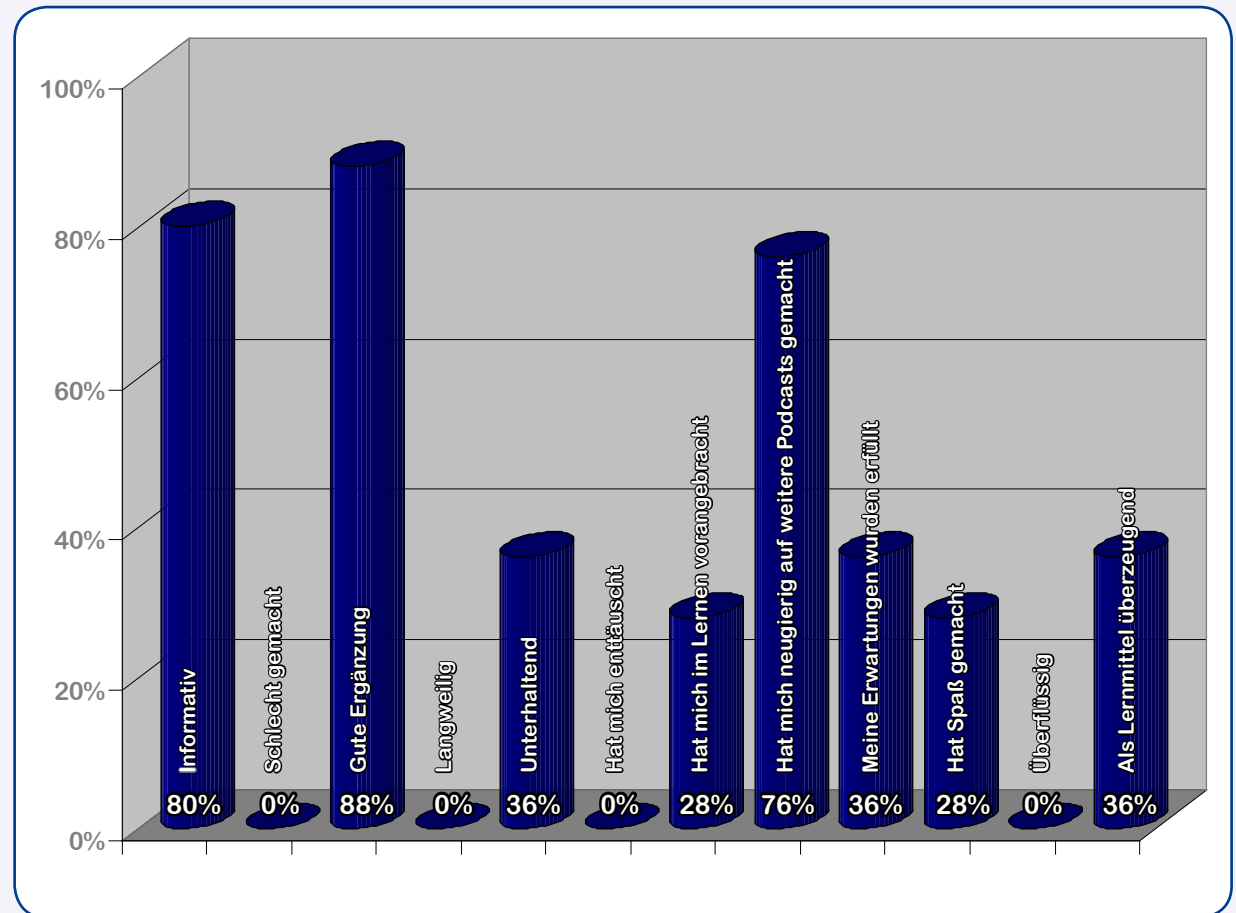
Die Länge der Podcasts beträgt ca. 20 Minuten. Dies scheint das richtige Maß zu sein. Auch der strukturelle Aufbau trifft weitgehend auf Zustimmung. Hier gibt es aber noch Optimierungsspielraum.



Eindruck

Aus einer Liste von Aussagen zum Podcast konnten verschiedene Statements ausgewählt werden. Mehrfachantworten waren möglich. Die recht hohen Werte für ‚Informativ‘ und ‚Hat mich neugierig [...] gemacht‘ sprechen für sich. Das Gleiche gilt für die Items ‚Schlecht gemacht‘, ‚Langweilig‘, ‚Hat mich enttäuscht‘ und ‚Überflüssig‘. Niemand hat hier ein Kreuz gesetzt.

Mit 88% sehen der größte Teil im Podcast eine ‚Gute Ergänzung‘ zu den anderen Angeboten im Kurs. Dies verweist schon auf den nächsten Fragenkomplex.



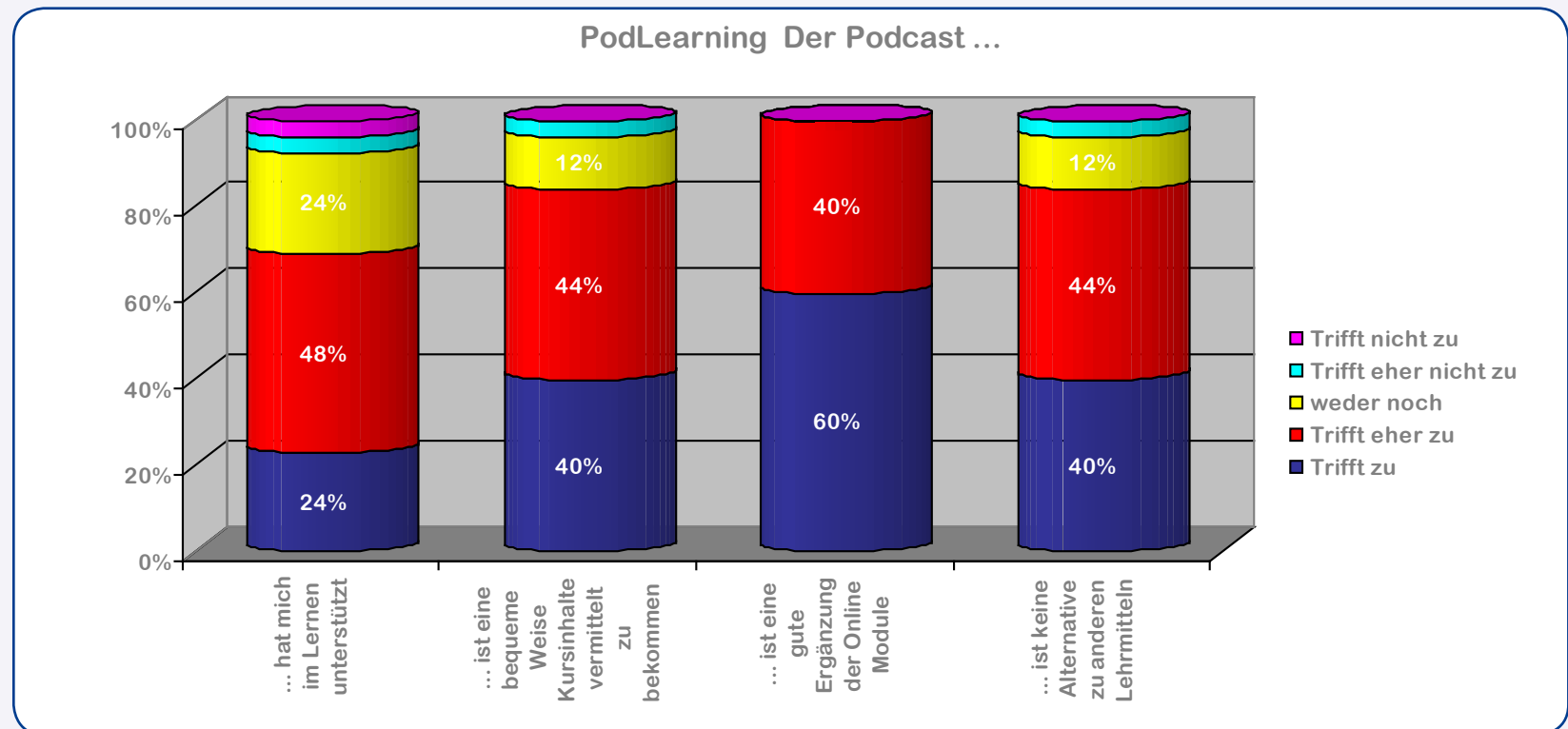
Podcast als Lernmedium

Grundsätzlich scheint eine Bereitschaft vorhanden zu sein, Podcast als Lernmedium anzunehmen und einzusetzen. Kritische und ablehnende Äußerungen tauchen auch in den freien Ergänzungsfeldern kaum auf. Interessant sind der

dritte und vierte Balken. Sie machen deutlich, welchen Stellenwert den Audiodateien im Lernprozess zugedacht werden. Über 80% gehen davon aus, dass Podcasts keine Alternative für andere Lehrmittel darstellen. Positiv ausgedrückt meinen 100%, dass sie eine gute Ergänzung der vorhandenen Lern-

situation sind.

Dies deckt sich mit den Erfahrungen im Pretest. Schon da wurde sich schützend vor gewohnte Lernmedien gestellt.





Podcast in der Lehrerfortbildung



Ergebnisse

Zusammenfassung

Podcast als Lernmedium ist für die meisten Lehrerinnen und Lehrer unbekannt und wird mit entsprechender Vorsicht betrachtet. In den SchuB-Kursen ist es gelungen, das Lernmedium einzuführen, unterstützt durch Information und ein Angebot, das das vorhandene Material sinnvoll ergänzt. Die Teilnehmenden konnten die Möglichkeiten des Mediums ausprobieren und sich eine Meinung bilden. Die weitgehend positiven Aussagen zu den eingesetzten Podcasts zeigen, dass der eingeschlagene Weg fortzuführen ist. LehrerInnen können sich für Podcast begeistern und sind bereit, sie für den eigenen Lernprozess zu nutzen und auch in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern einzusetzen. Wichtig ist, dass die Formate und Inhalte gut an die bestehende Lernumgebung angepasst sind.

Schlussfolgerungen

Die Erwartungen an Podcast als Lehr- und Lernmedium in der Lehrerfortbildung sind im ibbw positiv übertroffen worden. Die Anzahl der Downloads und

die positive Bewertung fordern zum Weitermachen auf.

Die Auswertung der Fragebogen und sonstige Rückmeldungen machen aber deutlich, dass der Einsatz noch genauer abgestimmt werden sollte.

1. Es muss stärker herausgearbeitet werden, an welcher Stelle Audiodateien sinnvoll eingesetzt werden können. Für den Printbereich entwickelte Lehrtexte vorzulesen, lässt Podcast immer nur als zweite Wahl erscheinen. Vielmehr müssen die Inhalte konzeptionell und didaktisch stärker an den Möglichkeiten des Zugangs über das Ohr angepasst werden. So kann Podcast als obligatorischer Teil im Lernprozess gestärkt werden.

2. Im ergänzenden Teil kann Podcast schon jetzt sehr sinnvoll eingesetzt werden. Es können die oft (76%) gewünschten Vorträge und Interviews mit Experten oder aus der Praxis angeboten werden. Aber auch die vorgelesenen Lehrtexte werden als Ergänzung angenommen.

Darüber hinaus plant das ibbw aber auch einen klassischen Podcast mit fortlaufenden Sendungen. Hier können z.B. die Projekte der Teilnehmenden vorgestellt werden. Ziel ist es nach innen die Community der Lernenden zu stärken und nach außen stärker gehört zu werden.

Es bleiben Fragen:

- Wie verändert sich die Einsatz von Podcast in der Fortbildung, wenn Podcasting auch im Alltag immer selbstverständlicher wird?
- Wie sieht eine sinnvolle didaktische Kombination eines schrift- und audioorientierten Mediums aus?
- Kann Podcast auch für andere, z.B. nicht schriftorientierte, oft bildungsfern genannte, Menschen verstärkt als sinnvolles Lernmedium genutzt werden?



Podcast in der Lehrerfortbildung



IBBW

Das Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V. (ibbw) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen der Fort- und Weiterbildung.



Wir unterstützen und gestalten innovative, berufsbegleitende Lernprozesse zur Entwicklung von Kompetenzen und zur Erweiterung persönlicher und sozialer Ressourcen.

Unser Angebot richtet sich an Einzelpersonen und Teams mit beruflichem Weiterbildungsinteresse sowie an Institutionen im selbstverantworteten Entwicklungsprozess.

Wir entwickeln für Bund, Länder und Europäische Union zukunftsweisende und zielgruppengerechte Konzepte und Modellprojekte.

Das ibbw ist nach LQW zertifiziert.

Kontakt:

Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.

Weender Landstraße 6
37073 Göttingen

Fon: 0551-548220
E-Mail: info@ibbw.de
www.ibbw.de

SchuBcast

Unter der Leitung des ibbw werden vom SchuBcast-Team die Podcasts entwickelt und erforscht:

Tilman Zschiesche, Rainer Krüger
und Pawel Wieczorek



Wissenschaftliche Begleitung

Kontakt:

Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V.

Dr. Ingo Diedrich

Weender Landstraße 6
37073 Göttingen

Fon: 0551-54822-27
E-Mail: idiedrich@ibbw.de

SchuB

SchuB-Klassen sind eine besondere Schulform, die speziell zur Förderung lernschwacher und schulferner Schülerinnen und Schüler vom Hessischen Kultusministerium per Erlass vom 2.11.2004 eingerichtet wurden.

Das Ziel der Maßnahme ist es, diesen Schülern durch praktische Lernerfahrungen und eine betriebsbezogene schulische Ausbildung den Hauptschulabschluss und einen Übergang in Ausbildung und Beschäftigung zu ermöglichen.



Kontakt:

SchuB-Geschäftsstelle

Tanja Wesemann
Hessisches Kultusministerium

Postfach 3160
65021 Wiesbaden

E-Mail: t.wesemann@schub-online.de